

13.10 2020

Protokoll der DFBL-Präsidiums-Konferenz vom 12. Oktober 2020

Teilnehmer: Ulrich Meiners, Siegfried Linke, Karl Ebersold, Jürgen Albrecht, Bert Märkl, Hans Retsch, Roland Schubert, Rainer Frommknecht, Günter Lutz, Fritz Unger, Gunda Lehmann, Dirk Haase, Sönke Spille, Jan Beckmann, Gast: Klaus Siebel-Späth

Entschuldigt: Harald Muckenfuß

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:40 Uhr

Die Konferenz wird erstmals als Video-Konferenz durchgeführt.

Tagesordnung:

1. Rückblick auf die Feldsaison 2020

Das Präsidium äußerte sich zufrieden über den Verlauf der stark verkürzten Feldsaison. Die Vereine und besonders die Ausrichter von Spieltagen und Meisterschaften sind sehr verantwortungsvoll mit den Einschränkungen und Schutzkonzepten umgegangen.

Fast alle Meisterschaften konnten mit dem erwarteten Teilnehmerfeld durchgeführt werden. Dabei bewiesen unsere ausrichtenden Vereine mit der kurzfristigen Übernahme von Veranstaltungen und in der den Bedingungen angepassten Ausrichtung große Flexibilität und Einsatzbereitschaft!

Besonders müssen an dieser Stelle die außerordentlichen Anstrengungen des VfL Kellinghusen zur Durchführung der Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer noch einmal hervorgehoben werden. Eine Top-Veranstaltung, die im auf Sportdeutschland.tv ausgestrahlten Livestream eine bisher nicht erreichte Resonanz erreichte!

Schließlich dankte das DFBL-Präsidium den besonders geforderten DFBL-Wettkampfleitern Karl Ebersold, Siegfried Linke und Günter Lutz. Ihre immense zusätzliche Arbeit durch die kurzfristige Organisation der Spieltage und Veranstaltungen können nicht involvierte Personen nur erahnen.

2. Wettkampfsystem „faustball.de“ – offizieller Start in der Hallensaison 2020/2021.

Dirk Haase hat „faustball.de“ inzwischen in akribischer und umfänglicher Arbeit zu einem Faustball-Wettkampfsystem weiterentwickelt. Die Feuerprobe bestand dieses Programm in der verkürzten Feldsaison.

Somit stehen wir mit der Hallenrunde 2020/21 vor der offiziellen Einführung der Spielerverwaltung und Spielberechtigungsprüfung im Faustball-Wettkampfsystem (faustball.de). Die DFBL macht die Nutzung der Spielerverwaltung und Spielereinsätze in faustball.de für die Landesverbände verbindlich, damit eine Wettbewerbsverzerrung vermieden wird. Dieser Fall würde eintreten, wenn ein Landesverband nicht an dem System teilnimmt, dann aber mit Spielern oder ganzen Mannschaften von

der Landesverbandsebene auf die überregionale (Regionalmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften, Bundesligen) wechselt.

Grundsätzlich – und das ist das Hauptthema – bietet dieses digitale System der Organisation des Wettkampfsystems eine enorme Erleichterung für alle Beteiligten. Die Einführung des Faustball-Wettkampfsystems wird einstimmig beschlossen.

Fritz Unger hat aktuell die umfangreichen Newsletter Nr. 14b (Spielberechtigungsüberprüfung) und Nr. 15 (Schiedsrichterthema) verteilt. In diesen Newslettern wird auf alle Fragen in verständlicher Weise eine Antwort gegeben.

Für die Landesfachwarte: Sollten trotzdem Schulungen gewünscht werden, bitte unverzüglich Kontakt mit Fritz Unger aufnehmen.

Aus technischen Gründen hat Bert Märkl vorgeschlagen, die SpOF in diesem Zusammenhang zu ergänzen. Es gehe darum sicherzustellen, dass die Bestimmungen des Regelwerks und der SpOF auch dann gelten, wenn aus welchen Gründen auch immer das Faustball-Wettkampfsystem bestimmte Angaben zur Start- und Spielberechtigung noch nicht registriert habe, also sozusagen nicht "up to date" sei. Das gelte insbesondere für Sperren und Festspielvermerke, wenn die Spielfolge ganz kurzfristig gewesen und eine digitale Erfassung noch nicht erfolgt sei. Das (gewissermaßen zu früh) ausgedruckte Spielformular sei dann nicht vollumfänglich aussagekräftig, aber auch selbstverständlich kein "Freifahrtschein". In diesen Fällen liege die Verantwortung eindeutig beim Spieler und den Mannschaftsverantwortlichen. Es gelte 4.3.3.6. Er schlug vor einzufügen:

4.3.3.3.3 Die Voraussetzungen und Bestimmungen nach 4.3.3.3.2 sind auch dann verbindlich, wenn sie digital vor Spielbeginn nicht, unvollständig oder falsch angezeigt werden oder auf einem ausgedruckten Spielformular fehlen. Das gilt insbesondere für Festspielvermerke und Sperren gem. SpOF, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Faustball-Wettkampfsystem erfasst sind.

Diese Ergänzung der SpOF wurde einstimmig beschlossen.

3. Hallensaison 2020/2021

Hans Retsch beantragte - wohl wissend um die Bedeutung eines Spielbetriebs vor allem für unsere Jugend - die Diskussion über folgende Fragen in den Mittelpunkt der Konferenz zu stellen: Wollen „wir“ unsere Spieler/-innen den Gefahren eines Spielbetriebs einhergehend mit DMs aussetzen? Wie werden "wir" als Präsidium unserer Fürsorgepflicht gerecht?

In der kontroversen Besprechung war das Präsidium mehrheitlich der Meinung, dass ein allgemeiner Spielbetrieb von den Vereinen gewünscht wird und verantwortet werden kann!

Deshalb verständigte sich das Präsidium darauf, dass die Hallensaison unter der Prämisse größtmöglicher Rücksichtnahme und auch Kreativität mit besonderer Vorsicht geplant und so durchgeführt wird, wie es die behördlichen Vorschriften und die Empfehlungen des RKI zulassen. Den Gefahren der Corona-Pandemie müsse durch verantwortungsvolles Handeln begegnet werden.

Im Zweifel werden Spiele abgesagt bzw. verschoben. Dass das nicht gerade einfach sein wird, vor allem auch für die beteiligten Staffelleiter, liegt auf der Hand. Es solle also in den Ligen von Spiel zu

Spiel gestartet werden. Falls Spiele aber überhaupt nicht durchgeführt werden könnten oder nicht alle Spiele gespielt würden, müsste das Präsidium über die Vorgehensweise ggf. auch kurzfristig neu entscheiden. Es gilt SpOF 4.4.1.2.5.

Einig war man sich in bezüglich der „Marschrichtung“, bei coronabedingten Ausfällen auf Ordnungsgelder zu verzichten. Ein solches Verfahren ist durch die SpOF gedeckt (z. B. 4.3.7.2.3 und 6.2.4.4).

Grundsätzlich hat die DFBL mit dem Infektionsschutzkonzept für die Hallensaison auf die momentane Lage reagiert. Die Vereine sind aufgefordert, diese Vorgaben konsequent zu beachten – wie das schon mit Erfolg in der abgelaufenen Feldsaison geschehen ist.

Der VfK Berlin 1 stellte folgenden Antrag: Verbleib in der 1. BL Nord der Männer ohne Teilnahme am Bundesliga-Spielbetrieb in der 1. Liga Nord in der Hallensaison 2020/2021. Begründung: die besondere, allgemein bekannte Berliner Corona-Situation.

Das Präsidium beschließt: Das Nichtantreten in der Hallensaison 2020/21 wird als Rückzug gewertet. Der VfK Berlin 1 steigt als Tabellen-Achter ab. Eine Nichtteilnahme in der beginnenden Hallenrunde und Verbleib in der 1. Liga ist ausgeschlossen. Von den verbleibenden sieben Teams der 1. Liga steigt neben dem VfK Berlin 1 nur noch eine weitere Mannschaft ab.

Nach der FBGO sind Meldegeld € 310,00, Ordnungsgeld € 200,00 sowie Spieltag-Ausfallgeld € 700,00 zu entrichten. Angesichts der aktuellen Corona-Lage, die nachvollziehbar die Begründung für das Handeln des VfK Berlin 1 bildet, und in Verbindung mit der o. g. „Marschrichtung“ wird darauf verzichtet. Der VfK Berlin 1 wird dann in der Saison 2021/22 in der zweiten Liga spielen. Einen Nachrücker zur 1. Liga Nord der Männer wird es so kurz vor dem Rundenbeginn aus organisatorischen Gründen nicht mehr geben. (Vorschlag gem. 4.4.1.2.5, Zustimmung des Präsidiums).

Veränderung des Modus der 1. Liga der Männer (Dreierspieltage statt Einzelspieltage?) Das Präsidium machte und macht sich intensive Gedanken, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf den Bundesliga-Spielbetrieb haben könnte. Deshalb wurde für die 1. Ligen der Männer eine Umfrage initiiert, ob Dreierspieltage (weniger Termine) von den betroffenen Vereinen als sinnvoller angesehen werden.

Klaus Siebel-Späth meldet für die 1. Liga Nord Männer:

- 1. Beibehaltung des vorliegenden Modus (Einzelspieltage) 6 Vereine
Drei Vereine würden auch bei einem geänderten Spielmodus mitmachen, die anderen drei sind strikt gegen eine Änderung.*
- 2. Änderung des Spielmodus (Dreierspieltage analog 2. Liga) 2 Vereine*
- 3. Als Staffelleiter plädiere ich für eine Beibehaltung des Modus Einzelspieltage (bei Problemen eventuell nur eine Hinrunde).*

Rainer Frommknecht meldet für die 1. Liga Süd Männer:

- 1. Beibehaltung des vorliegenden Modus (Einzelspieltage) 5 Vereine*
 - 2. Änderung des Spielmodus (Dreierspieltage analog 2. Liga) 2 Vereine*
- Ein Verein hatte keine Rückmeldung gegeben.*

3. Als Staffelleiter plädiere ich für eine Beibehaltung des Modus Einzelspieltage.

Eine Umplanung zum jetzigen Zeitpunkt bringt viele Diskussionen und Chaos. Der Großteil der Vereine spielt am Samstagabend um 19:00 Uhr und hat die Heimspieltage vielfach verknüpft mit weiteren Spielklassen. Wahrscheinliche Spielabsagen sind mit den "3er-Spieltagen" deutlich schwerer zu lösen als mit "2ern".

Nach Diskussion dieses Punktes sprach sich die Mehrheit des Präsidiums für die Beibehaltung der Einzelspieltage auch in der Corona-Situation aus.

Mögliche Szenarien der Reaktion auf Spielausfälle sind neben der Verschiebung auch die drastischen, von den Staffelleitern angedeuteten Maßnahmen, wie beispielsweise die alleinige Wertung nur einer einfachen Runde oder ein Verfahren wie im BTSV für die Hallenrunde 2020/2021 (Ermitteln einer Abchlusstabelle unter Einbezug ausgefallener Spiele/Quotientenregel).

4. Änderungen und Aktualisierungen der Spielordnung Faustball (SpOF) sowie der Finanz-, Beitrags- und Gebührenordnung (FBGO)

Bert Märkl hat alle Änderungen und Aktualisierungen – farblich gekennzeichnet – neu eingepflegt. Da die DFBL-Hauptausschuss-Sitzung im Oktober 2020 entfallen ist, gelten die Änderungen nach einstimmigem Beschluss des Präsidiums vollumfänglich, wenngleich vorläufig. Die endgültige Beschlussfassung wird im April 2020 erfolgen. Gleichwohl sollen die neuen Fassungen ab sofort ohne besondere farbliche Kennzeichnungen auf der Homepage der DFBL veröffentlicht werden.

Die zwischenzeitlich und in der heutigen Konferenz vom Präsidium beschlossenen Anpassungen der SpOF in der Übersicht:

- 17. Änderung** Vorläufige Änderungen zur Spiel- und Teilnahmeberechtigung (SpOF 4.3.3, 4.3.5 und 4.3.6) wegen neuer DTB-Ordnungen (u. a. Wettkampfordnung und „Startpasssystem“) sowie redaktionelle Änderungen gem. Präsidiumsbeschluss am 30. August 2019 in Kellinghusen (Beschlussvorlage gelb unterlegt)
- 18. Änderung** Vorläufige Änderungen zum Verlust der Teilnahmeberechtigung (SpOF 6.2.5.), zur Reihenfolge der Halbfinalspiele (SpOF 4.4.5.2.3), zur Aufstiegsregelung bei Bundesligen (SpOF 4.4.4.3), zu Ausschreibung und Spielplan in Fällen höherer Gewalt (Neu: SpOF 4.4.1.2.5) gem. Präsidiumsbeschluss vom 20.04.2020 (Beschlussvorlage grün unterlegt)
- 19. Änderung** Vorläufige Änderungen zur Spiel- und Teilnahmeberechtigung nach Einführung neuer DTB-Ordnungen und des Faustball-Wettkampfsystems der DFBL („faustball.de“) gem. Präsidiumsbeschluss vom 12.10.2020 (Beschlussvorlage türkis unterlegt)

Beschlossen wurde außerdem die Ergänzung um 4.3.3.3.3 (siehe oben, TOP 2).

Die Anpassungen der FBGO in der Übersicht:

- 25. Änderung** 20.04.2020, Beschlussvorlage gelb unterlegt
- 26. Änderung** 12.10.2020, Beschlussvorlage türkis und rot unterlegt

5. Trainerfortbildungen

Am 19./ 20.09 und 25./26.09.2020 (Referent Rainer Frommknecht) fanden in Ohligs und Wuppertal, am 19./20.09.2020 (Referenten Alwin Oberkersch und Tommy Helber) in Stuttgart/Vaihingen Trainerfortbildungen mit großem Erfolg statt.

Im hessischen Karben (TV Rendel) wurde ein weiterer DFBL-Trainer-Lehrgang am 10/11.10.2020 mit limitiertem Teilnehmerfeld durchgeführt.

Aufgrund der großen Resonanz musste mehreren Interessenten abgesagt werden. Auf der Agenda unter Leitung von DFBL-Lehrwart Rainer Frommknecht (Waibstadt) standen unter anderem Trainingsplanung und Methodik, Koordinations- und sportartspezifisches Athletiktraining, Grundlagen der Taktik sowie „Spielnahes Training mit vielen Personen auf wenig Raum“.

Über aktuelle Entwicklungen auf Länder-, Bundes- und internationaler Ebene referierten Landesfachwart Wolfgang Marschall, Landesjugendfachwart Janni Tille sowie Rainer Frommknecht. Daneben stellte DFBL-Medienmitarbeiter Niklas Hodel das Social-Media-Konzept der DFBL vor und Ernährungswissenschaftlerin Yasmin Yasin diskutierte „Überlegungen zu Ernährung des Faustballers“.

Die nächsten geplanten DFBL-Lehrgänge (je 15-20 LE) sind:

30./31.10. (Fr./Sa.) in Ötisheim (Baden) – „Profil Wettkampf/Leistung“ - voll belegt

28./29.12. (Mo./Di.) in Hilchenbach (Westfalen) - Profil „Anfänger/Wettkampf“ - Ausschreibung folgt

29./30.12. (Di./Mi.) in Hilchenbach (Westfalen) - Profil „Leistung“ - Ausschreibung folgt

02./03.01. (Sa./So.) in Öschelbronn (Baden) - Profil „Wettkampf/Leistung“ - Ausschreibung folgt

Weitere Lehrgänge sind in Planung. Interessierte Vereine zur Ausrichtung eines Trainerlehrgangs sollen sich mit Terminvorschlägen bei DFBL-Lehrwart Rainer Frommknecht melden.

6. Ausrichtervergabe

Der SV Moslesfehn bewirbt sich um die Ausrichtung der Hallen-DM Frauen am 05./06.03. 2022 (mit Freiplatz). Die DM wird einstimmig an den SV Moslesfehn vergeben.

Zwischenzeitlich per Mail-Umfrage vergeben worden war auch die Deutsche Seniorenmeisterschaft am 10./11.09.2022 an den FBC Offenburg.

Verschiedenes

Es erfolgt der nochmalige Hinweis, dass hinsichtlich der Teambögen usw. gemäß den aktuellen Wettkampfbestimmungen (dort Pkt. 11) zu verfahren ist. Auch die Mannschaftsfotos sind im Faustball-Wettkampfsystem (faustball.de) einzustellen. Die Weiterleitung erfolgt von dort aus.

7. Nächster Termin Videokonferenz

Montag, 11. Januar 2021, 19 Uhr.

(Wenn es die Situation erfordert, aber auch ganz kurzfristig früher!)

Protokollantin: Gunda Lehmann